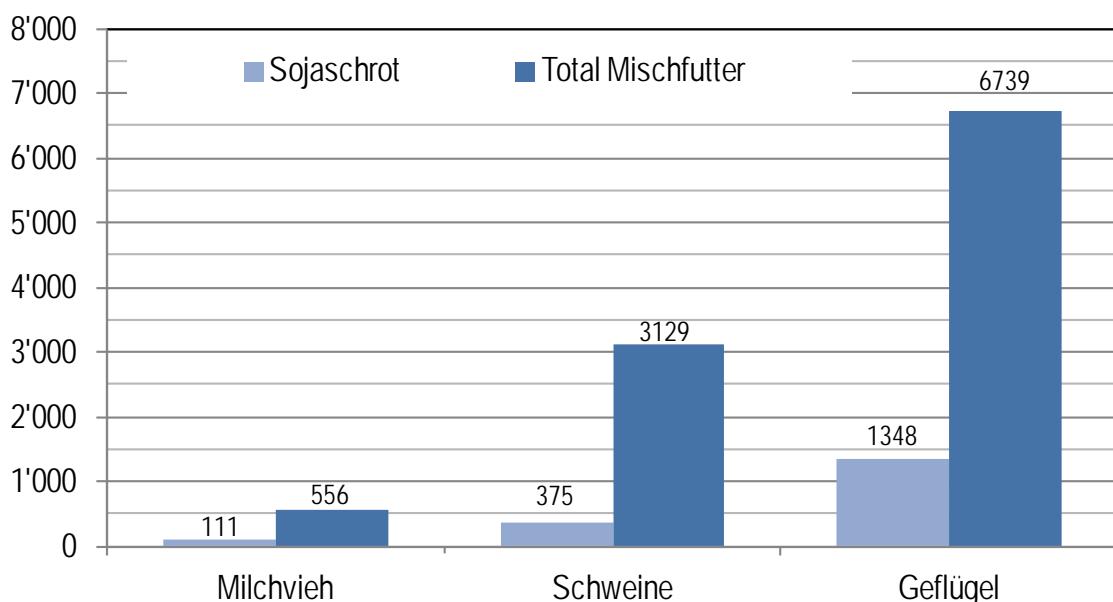


Schweizer Milch ist Gras- und Raufuttermilch

Verbrauch von Mischfutter je Grossviecheinheit

Kilogramm



© Grafik: SMP • PSL | Quelle: Agrofutura, Daten 2008

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 51
smp@swissmilk.ch
www.swissmilk.ch

556 Kilogramm Mischfutter verzehrte die Durchschnittskuh im Jahr 2008. Warum braucht aber eine Kuh als Wiederkäuer überhaupt Mischfutter?

- Der Nährstoffbedarf einer Kuh ist zu Beginn der Laktation höher als gegen Ende der Laktation. Mit einer gezielten Ergänzungsfütterung in den ersten 100 Tagen nach dem Abkalben wird die Nährstoffmenge optimal an den ernährungsphysiologischen Bedarf der Kuh angepasst.
- Gras und Heu ist in seiner Nährstoffzusammensetzung nur selten auf den Bedarf der Kuh abgestimmt. Ist beispielsweise weniger Eiweiss als Energie vorhanden (z.B. Gras von extensiven Wiesen), limitiert der zu tiefe Eiweissgehalt im Futter die Milchproduktion. Damit werden die Energieüberschüsse unbenutzt ausgeschieden. Eine Ergänzungsfütterung trägt also auch zu einer effizienten Umwandlung von Gras in Milch und Fleisch bei.

Schweizer Milch ist Gras- und Raufuttermilch, da gibt es keine Zweifel. Die durchschnittliche Milchleistung der Schweizer Milchkuh beträgt gut 7'000 Kilogramm pro Jahr. Pro Kilogramm Mischfutter können rund zwei Kilogramm Milch produziert werden. Damit beträgt die Milchleistung aus dem Grundfutter je Kuh und Jahr rund 6'000 Kilogramm. Dies entspricht einem Anteil von über 80 Prozent. Im umliegenden Ausland sieht es diesbezüglich völlig anders aus.